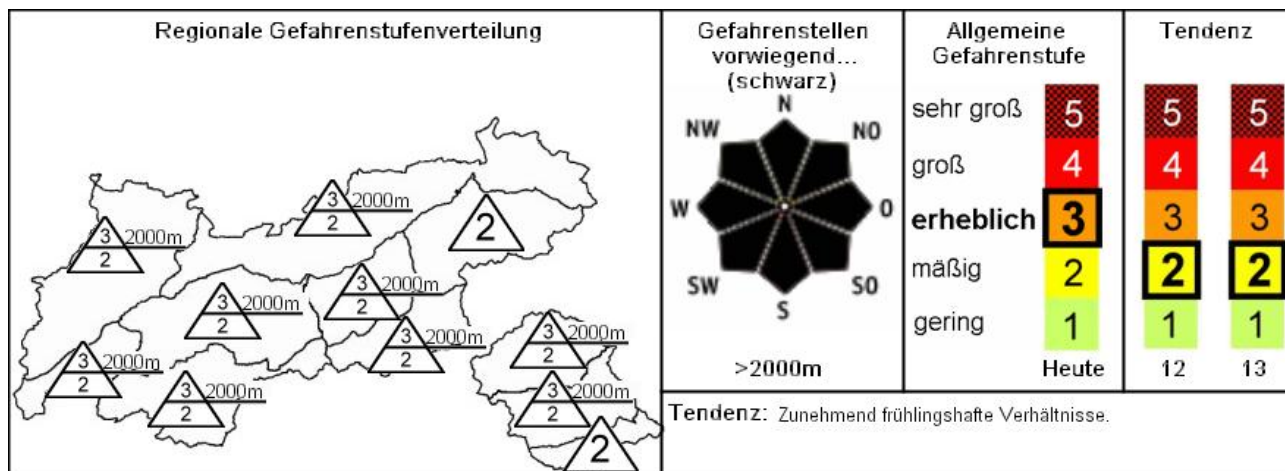


Achtung auf frische, störanfällige Tribschneeansammlungen!



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 2000m verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen aus, die schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden können. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und Kammlagen aller Hangrichtungen. Besondere Vorsicht erfordern dabei die Übergänge von eher schneearmen Flächen in eingewehrte Hänge, Rinnen und Mulden! In stark besonnten Hängen ist zudem ab dem späten Vormittag auf Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen zu achten, diese Gefahr nimmt im Tagesverlauf zu!

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol 5 bis 10cm Neuschneezuwachs, nur vereinzelt waren es auch ein paar cm mehr. Die böigen Winde aus Nordwest bis Nordost sorgten vor allem hochalpin für neue, störanfällige Tribschneeuumlagerungen. Die Verbindung dieses Tribschnees mit der Altschneedecke ist zumeist noch schlecht. Während die Altschneedecke sonnseitig bis in mittlere Höhen schon leicht durchfeuchtet ist, findet man schattseitig zwischen härteren Schmelzkrusten einige lockere, schwache Schichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Da das Fundament der Schneedecke in schattseitigen, hochalpinen Lagen häufig aus bindungslosem Schwimmschnee besteht, können hier ausgelöste Lawinen auch bis zum Boden durchbrechen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Von den Azoren schiebt sich ein stabiler Hochkeil über die Alpen, in dessen Einfluss Tirol die ganze nächste Woche bleibt. Das Temperaturniveau bleibt dabei frühlingshaft. Auf den Bergen Nordtirols gibt es heute prächtige Sichtbedingungen, Sonnenschein pur und frischen Pulverschnee. Allerdings weht zeitweise kräftiger, unangenehm kalter Wind. Viel Sonne auch an der Alpensüdseite. Auf höheren Gipfeln weht kalter, starker Nordostwind, sonst ist der Wind mäßig. Die Temperaturen steigen in 2000m von -11 auf -2 Grad, in 3000m von -14 auf -7 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol